

Anlage zu TOP 2 des Stadtverordnetenprotokolls vom 09.06.2016

1. Fragesteller Herr Dr. Berthold Alter:

Durch die Abschleifaktion auf der Bartenwetzterbrücke sind nach dem Winter Pflastersteine abgesenkt und regelrecht zerbröseln. Dadurch sind Lücken entstanden, die dringend auszubessern sind. Rollatorfahrerinnen haben auf diesen Zustand aufmerksam gemacht. Es wird vorgeschlagen, die Arbeiten durch Bauhofmitarbeiter ausführen zu lassen.

Antwort Bürgermeister:

Im letzten und vorletzten Winter sind im gesamten Stadtgebiet Abplatzungen an Natursteinen aufgetreten. Neben der Bartenwetzterbrücke ist es zu erheblichen Schäden in der Rotenburger Straße und der Kirchstraße gekommen. Die abgeplatzten Steine werden zurzeit ausgetauscht. An der Bartenwetzterbrücke werden in den nächsten Tagen die abgeplatzten Sandsteine ebenfalls ausgetauscht. Voraussichtlich ist ein Aufwand von 1 – 2 Arbeitstagen erforderlich. Die Kosten betragen somit ca. 400 bis 800 Euro.

2. Fragestellerin Frau Simone Orlik:

Spaziergänger im Stadtwald beklagen sich, dass bei der Otto-Danneberg-Hütte unterhalb der Heilstätte durch den Baumbewuchs die Sicht auf das Fuldataal verstellt ist.

Ist der Magistrat bereit anzuordnen, dass die Sichtbeziehung durch die städtischen Waldarbeiter wieder hergestellt wird?

Antwort Bürgermeister:

Der Magistrat hat im Zuge einer Begehung mit dem Melsunger Forstamt im letzten Jahr auch diese Situation besprochen und um Rückschnitt gebeten, damit die Sichtbeziehung zum Fuldataal wiederhergestellt wird. Eine Umsetzung seitens Hessen Forst wurde zugesichert, steht aber noch aus. Bei der nächsten Zusammenkunft wird die Angelegenheit nochmals besprochen.

3. Fragestellerin Simone Orlik:

Wie lange wird es dauern, bis die völlig zerstörten Wege im Stadtwald wieder hergestellt sind, welche Kosten entstehen durch die Reparaturmaßnahmen und welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, dass sich solche massiven Zerstörungen nicht wiederholen werden.

Antwort Bürgermeister:

Vorgesehen war bereits im Mai ein Begehungstermin mit dem Leiter des Forstamtes, der wegen längerer Krankheit des Forstamtsleiters abgesagt wurde. Zugesagt war, dass zu diesem Zeitpunkt alle Wege wiederhergestellt seien. Da die Kosten der Wiederherstellung nicht durch die Stadt zu tragen sind, ist mir die Höhe der Kosten auch nicht bekannt.

Damit Aufklärung im Vorfeld für die Öffentlichkeit erfolgen und ggf. auch seitens der Stadt interveniert werden kann, soll heute, wie vom Umweltausschuss empfohlen, ein entsprechender Beschluss in Sachen „Baumpflegemaßnahmen“ gefasst werden.

4. Fragesteller Herr Klaus Bärthel:

Wann beginnen die Bauarbeiten für den Neubau der Asklepios-Klinik? Diese Frage habe ich bereits am 08.12.2016 gestellt.

Antwort Bürgermeister:

Das letzte persönliche Gespräch in dieser Angelegenheit habe ich Anfang Mai mit dem neuen Regionalgeschäftsführer von Asklepios, Herrn Dr. Enders, geführt. Dieser erklärte, dass durch die im Laufe der Planung gestiegenen Kosten auch die Baumaßnahme des Parkhauses in das Gesamtprojekt einbezogen wurde. Die Verzögerung sei auch auf personelle Veränderungen zurückzuführen. Zur Erinnerung: Das Parkhaus war ursprünglich gesondert betrachtet worden, da es dafür auch keine Fördermittel seitens des Landes Hessen gibt und auch dem Neubau der Klinik vorgezogen werden muss. Ich habe heute noch einmal mit Herrn Dr. Enders telefoniert. Seine Antwort im Zitat: „Wir werden mit der Baustelle auf jeden Fall in diesem Jahr beginnen. Einen genauen Zeitpunkt kann ich jedoch nicht nennen.“

5. Fragesteller Herr Klaus Bärthel:

Gegenüber dem Schlosspark steht seit einigen Wochen ca. 50 m hinter dem Fußgängerüberweg wieder ein 30er Schild wegen Straßenschäden. Die Schäden selbst befinden aber vor dem Schild. Die Schäden im Bereich der Kurve wurden schon im letzten Jahr ausgebessert. Wurde dieses Schild vergessen, oder ist es ein „Soda-Schild“ welches nur so da steht oder besteht die Möglichkeit, das Schild zu versetzen?

Antwort Bürgermeister:

Aufgrund der Straßenschäden auf der B 83 zwischen den Einmündungen der Straßen „Kesselberg“ und „Fritzlärer Straße“ hat HessenMobil bereits vor mehreren Jahren die Höchstgeschwindigkeit in diesem Abschnitt auf 30km/h begrenzt.

Im Sommer letzten Jahres wurden die Straßenschäden in der Schloßkurve repariert, soweit dieses möglich war. Die Fahrbahn konnte dabei nicht in einen solchen Zustand versetzt werden, der die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung ermöglicht hätte. Aus diesem Grund besteht die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nach wie vor – voraussichtlich bis zur endgültigen Erneuerung der B 83.

Nach Auskunft von HessenMobil hatten zwischenzeitlich Unbekannte das entsprechende mobile Verkehrsschild allerdings zur Seite gelegt. Sobald dieses bemerkt wurde, hat es der Streckenwart wieder aufgestellt.

Im Übrigen hat sich in der Schloßkurve kein Unfall mehr ereignet, seitdem in diesem Bereich die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist. Die Geschwindigkeitsreduzierung hat damit wesentlich zur Verkehrssicherheit beigetragen, von einer „Soda“-Regelung kann daher nicht die Rede sein.

6. Fragesteller Herr Gerhard Ludolph:

Wann wird der Spielplatz am Hilgershäuser Weg fertiggestellt?

Antwort Bürgermeister:

Die Spielgeräte für den Hilgershäuser Weg wurden im Winter 2015 angeliefert. Die Arbeiten zum Aufbau der Geräte sind für die 25./26. KW nach dem Heimat-

fest eingeplant. Die Geräte können voraussichtlich ab 04.07.2016 genutzt werden.

7. Fragesteller Joost Fastenrath:

Ist es richtig, dass sich der Ausbau der B 83 in Melsungen durch andere Baumaßnahmen weiter verzögert, insbesondere durch den Ausbau der Obermelsunger Straße?

Antwort Bürgermeister:

Der Ausbau der B 83 verzögert sich nicht durch weitere Baumaßnahmen von Hessen-Mobil. Zurzeit werden die Planung und Ausführung vorbereitet.

Ein frühestmöglicher Baubeginn wäre im Spätherbst dieses Jahres möglich, wenn die zugesagten Förderbescheide für die Baumaßnahme im Laufe des Jahres eingehen.

Abzuwägen und zu diskutieren ist nun, mit den Arbeiten in den Winter hinein zu beginnen, um keine Zeit zu verlieren, oder mit der Baumaßnahme erst unmittelbar nach der Winterpause, im Frühjahr nächsten Jahres, anzufangen und dieses Jahr zur Vorbereitung, Ausschreibung, Vergabe und Abstimmung mit Verkehrsbehörden und anderen Versorgungsträgern zu nutzen.

Von Hessen Mobil wurde der Hinweis gegeben, dass in diesem Jahr mit dem Bau der Pfeiffebrücke hinter dem Abzweig Adelshausen begonnen und noch vor Jahresende beendet werden soll. Ein Hinderungsgrund für einen Baubeginn an der B 83 ist diese Maßnahme jedoch nicht.

Der Ausbau der Obermelsunger Straße steht auch nicht in direkter Konkurrenz zum Ausbau der B 83. Lediglich beim Bau der B 83, zwischen St.-Georgs-Brücke und Ampelkreuzung, könnte eine Verbindung zur Entlastung des Hauptverkehrs über die Obermelsunger Straße in Frage kommen.

Es ist beabsichtigt, die Ausbaupläne und die Verkehrsführung während der Bauzeit in der nächsten Stadtverordnetensitzung zur Abstimmung vorzulegen.

8. Fragesteller Ralf Niebeling:

Ist es geplant, den Löwekreisel gestalterisch zu verändern? Wenn ja, wie und wann oder besteht die Möglichkeit, den Kreisel kurzfristig aufzuwerten?

Antwort Bürgermeister:

Nachdem der Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Löwe-Kreisels zwar Vorschläge hervorgebracht, die Umsetzung des Wettbewerbssiegers jedoch auch Kosten von über 100.000 € nach sich gezogen hätte, hatte sich der Magistrat dafür ausgesprochen, eine Pflanzgestaltung durch die städtischen Mitarbeiter zu realisieren. Dies ist inzwischen erfolgt und kommt, wie zahlreiche Bürger berichten, sehr gut an. Deshalb ist zum jetzigen Zeitpunkt keine Veränderung geplant.

Um auch im Winter den Kreisel optisch aufzuwerten, könnte der vorhandene Stromanschluss für die Beleuchtung eines dort zu platzierenden Weihnachtsbaums in der Zeit von November bis Anfang Januar genutzt werden.